

Mitteldeutsche Meisterschaft 2026

Die Mitteldeutsche Meisterschaft 2026 ist entschieden.

39 Jugendmannschaften aus Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland kämpften in fünf Altersklassen um die Titel und die begehrten Qualifikationsplätze für die Deutsche Meisterschaft.

Ausrichter war die Saarländische Schachjugend, Austragungsort die City Star-Jugendherberge in Pirmasens.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Turniers sorgte das Schiedsrichterteam unter der Leitung der FIDE-Schiedsrichterin Estelle Morio.

Besonders die Schlussrunden lieferten spannende Entscheidungen:

Während sich einige Teams früh absetzten, blieb es in anderen Klassen bis zum letzten Zug spannend.

Zu einem dramatischen Finale kam es in der jüngsten Klasse, der U12:

Der SV Oberursel und der SK Bad Homburg gingen mit 7:1 Punkten gleichauf in die letzte Runde, getrennt nur durch einen halben Brett punkt.

Hier setzte sich Oberursel gegen die SG Trier mit 4:0 durch, Bad Homburg kam gegen den SK Kaiserslautern hingegen nur zu einem 2:2.

Mit 9:1 Punkten sicherte sich Oberursel den Titel.

Ein makellostes Turnier gelang Oscar Brucker (Oberursel), der als einziger U12-Spieler über alle fünf Runden ohne Punktverlust blieb.

Souverän präsentierte sich der SK Bad Homburg in der U14.

Das Team aus dem Hochtaunuskreis sammelte 9:1 Zähler und distanzierte die Verfolger aus Darmstadt und Frankfurt um zwei Punkte.

Auch bei den Einzelbilanzen überzeugte der Turniersieger:

Sarvesh Kesavan und Peter Geyer gewannen alle ihre Partien.

In einem umkämpften U16-Turnier gelang dem SV Riegelsberg der entscheidende Endspurt.

Mit 4:0 Punkten am letzten Turniertag setzte sich die saarländische Mannschaft an die Spitze. Frankfurt und Weimar folgten jeweils mit zwei Punkten Rückstand.

Der Erfurter SK führte in der U20 lange – nach zwei Dritteln des Turniers schien die Mannschaft auf dem besten Weg zum Titel.

Am dritten Turniertag musste Erfurt jedoch zwei Niederlagen hinnehmen:

Zunächst knapp gegen den SK Landau, anschließend deutlicher gegen die VSG Offenbach.

Die Entscheidung über den Turniersieg fiel in der Schlussrunde:

Während Offenbach gewann, verlor Landau gegen die SVG Caissa Kassel.

Die VSG Offenbach sicherte sich den Turniersieg, Landau wurde Zweiter.

In der einzigen Mädchenklasse, der U16w, setzte sich der SV Oberursel souverän durch.

Mit 7:1 Mannschaftspunkten und nur einer Niederlage in 16 Partien ließ die Mannschaft wenig Spannung aufkommen.

Die Schachfreunde Birkenfeld belegten mit 5:3 Mannschaftspunkten den zweiten Platz.

Beide Teams qualifizierten sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Die Saarländische Schachjugend dankt allen teilnehmenden Mannschaften, Betreuern und Helfern sowie dem Schiedsrichterteam für die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch an die Meister und Platzierten und viel Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft !